

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 355.

Sonntag den 21. December.

1851.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 17. December a. c.

Vor dem Uebergange zur Tagesordnung bewilligte das Collegium 800 Thlr. für Anschaffung von Knack zur Besserung der städtischen Chauffeen, die durch die anhaltende nasse Witterung in diesem Jahre mehr als voraus zu sehen war gelitten haben. Eben so gab dasselbe seine Zustimmung zu Gewährung einer Entschädigung von 30 Thlr. an den Tischnermeister Leuthier, welcher in dem früher von ihm erpachtet gewesenem, jetzt aber zum Johannis-hospital geschlagenen Garten im Johannisbale einen, auch jetzt noch verwendbaren Brunnen mit nicht unbeträchtlichen Kosten angelegt hat.

Endlich beschloß man, der auf §. 97 der Städteordnung sub e. und g. gestützten Reclamation des zum Stadtverordneten gewählten Kaufmanns Carl Robert Kästner Statt zu geben.

Zur Tagesordnung übergehend trat das Collegium nach dem Antrage der Deputation zu den localstatutarischen Angelegenheiten einem Beschlusse des Rathes, die dem Criminalamte bewilligten Dispositionsquantum von jährlich 650 Thlr. zur Honorirung von Hilfsprotocollanten und von jährlich 960 Thlr. zur Remunerirung von Hilfschöppen, unter Erhöhung des zuerst gedachten um 100 Thlr. vom nächsten Jahre an auf unbestimmte Zeit bis auf Widerruf fortzugewähren, einstimmig bei.

Nachdem man hierauf einige bei Berathung des diesjährigen Budgets für das Bau-, Oekonomie- und Forstwesen gestellte Erinnerung nach den vom Stadtrathe gegebenen Erläuterungen für erledigt erachtet hatte, brachte Kramermeister Apel ein Gutachten der Oekonomie-Deputation über mehrere Wiesenverpachtungen zum Vortrage. Mit Ablauf dieses Jahres gehen die Contracte über folgende Wiesengrundstücke zu Ende:

- 1) — Acker 298 □ R. von der Podeltwitzer und Lindenauer Mühlwiese;
- 2) 2 $\frac{1}{2}$ = 67 = Connewitzer Bauernwiesen, Abth. 5;
- 3) 2 $\frac{1}{2}$ = 16 = desgl., Abth. 14;
- 4) 19 = 52,94 = vorm. Peters-Viehweide, Abth. 1, 2, 3a, 3b und 4;
- 5) 7 = 157,84 = desgl., Abth. 5, 6, 7, 8, 9 und 10;
- 6) 3 = 16,15 = desgl., Abth. 11;
- 7) 1 = 250 = das neue Kirchwehriewiesen;
- 8) 1 $\frac{1}{2}$ = 67 = die Wehrwiese;
- 9) 1 = — = das Hirtenwieschen auf der Petersviehweide;
- 10) 2 $\frac{3}{4}$ = 32 = zwei Stück Podeltwitzer Wiese bei Lindenau;
- 11) 3 $\frac{3}{4}$ = 3 = Eilenburger Rodeland, Abth. 2;
- 12) 5 = 180 = (neue Messung) alte Ziegelgruben bei der hohen Brücke;
- 13) 3 $\frac{1}{2}$ = 65 = sogen. Pöschwiesen am Rosenthale;
- 14) 4 = — = die Kadelwiese beim Kuhthurne;
- 15) 3 $\frac{1}{4}$ = — = die sogen. Lazarethwiese im Rosenthale;
- 16) — = — = die von d. Fleischerinnung erkaufte Wiesen.

Der Stadtrath hat beschlossen, die Pachtcontracte über die unter Nr. 2, 3, 6, 9, 14 und 15 aufgeführten Wiesengrundstücke mit den dormaligen Abpachtern vom 1. Januar nächsten Jahres ab unter den bisherigen Bedingungen auf fernerweite 6 Jahre, und so viel die Wiese sub 15 betrifft, auf 1 Jahr zu verlängern, die weitere Verpachtung der Wiese unter 1 zur Zeit auszusetzen, den der Funkenburg gegenüber gelegenen Theil der Fleischerwiesen in eigener Bewirthschaftung zu behalten, den anderen Theil dieser Wiesen aber in 6 Parzellen, ingleichen die übrigen Wiesen, deren Pächter um Fortsetzung des Contractes nicht nachgesucht haben —

jedoch mit Ausnahme der Wiese sub 12 — fernerweit auf sechs Jahre licitationweise zu verpachten.

Die Deputation empfiehlt, den diesfalligen Rathsbeschlüssen allenthalben beizutreten, im Recommunicate aber die Voraussetzung auszusprechen, daß bei den Pachtabschlüssen in Voraus Vorsorge getroffen werde, daß die Abpachter der in Aussicht stehenden Regulirung der Gewässer keine Schwierigkeiten in den Weg legen können.

Der Antrag der Deputation fand einstimmige Annahme.

Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegii.

Zuverlässiger Nachricht zu Folge hat die letzte Stadtverordneten-Wahl folgendes Resultat ergeben:

I. Aus der angefessenen Bürgerschaft

haben die meisten Stimmen erhalten:

Hr. Schorius, Paul Theodor, Advocat, . . .	mit 1389,
= Müller, Theodor Julius, Lackirer, . . .	= 1300,
= Lomer, Johann Heinrich, Kaufmann, . . .	= 1147,
= Brockhaus, Heinrich, Buchhändler u., . . .	= 927,
= Schneider, Friedrich Eduard, Kaufmann, . . .	= 823,
= Wigand, Otto, Buchhändler, . . .	= 819,
= Kuhfahl, Gustav Adolph, Böttchermeister, . . .	= 807,
= Böhne, Johann Gustav, Kaufmann, . . .	= 772,
= Steib, Franz Otto Georg, Maurermeist., . . .	= 757,
= Raumann, Carl Gustav, Buchdruckereibes., . . .	= 751,
= Dieze, Friedrich Wilhelm, Schneidermeist., . . .	= 746,
= Weyand, Gustav Gottfried, Destillateur, . . .	= 738,
= Felsche, Carl Heint. Wilhelm, Conditor, . . .	= 721,
= Wadaß, Carl Christian, Korbmachermeist., . . .	= 709,
= Mayer, Christian Adolph, Banquier, . . .	= 698,
= Spitzbarth, Johann Georg, Vergolder, . . .	= 680,
= Schlenk, Gustav Robert, Pergamentfabr., . . .	= 667,
= Hoffmann, Gustav Adolph, Buchhändler, . . .	= 647,
= Meißner, Friedrich Karl, Schuhmachermeist., . . .	= 638,
= Krebs, Jakob, Mechanikus, . . .	= 636,

II. Aus den unangefessenen Bürgern,

a. vom Handelsstande:

Hr. Sernau, Gottfr. Ferdinand, Kaufmann, . . .	mit 1340,
= Kästner, Carl Robert, Kaufmann, . . .	= 1166,
= Wilsch, Herm. Fedor Julius, Kaufmann, . . .	= 773,
= Hunnius, Carl Frdr. Wilt., . . .	= 731,
= Schinsky, Gottf. Ludw. Rud., . . .	= 723,
= Hentschel jun., Gust. Friedr., . . .	= 714,
= Felix, Amy Wilhelm, Kaufmann, . . .	= 712,
= Biber, Carl Uhde, Kaufmann, . . .	= 694,
= Beyer, Franz Gottlob, Buchhändler, . . .	= 689,
= Schuchard, Joh. Friedrich, Kaufmann, . . .	= 667,
= Dieze, Volkmar Jakob, Kaufmann, . . .	= 662,
= Meißner, Julius August, Kaufmann, . . .	= 657,
= Kirbach, Wilt. Alexander, Buchhändler, . . .	= 656,
= Handel, Carl Adm., Buchhändler, . . .	= 643,
= Schorius, Julius Carl, Kaufmann, . . .	= 640,

b. von den übrigen Ständen und Gewerben:

Hr. Ernst, Joh. Friedr. Ludw., Uhrmacher, . . .	mit 777,
= Hering, Carl Eduard, Dr. Zahnarzt, . . .	= 774,
= Haubold, Gustav, Dr. juris, Advocat, . . .	= 757,
= Löwe, Carl Georg, Messerschmied, . . .	= 739,